



Weder Paw Patrol noch Glitter: Der Thek des Labels Hänska ist schlicht schön. Bei Nepomuk für 290 Fr.



Beständig: Es gibt ihn noch, den Schweizer Klassiker des Schulbuchtransports. Bei Lederwarenfabrik.ch für 300 Fr.



Witzig: die handgefertigten Turnbeutel des Labels Don Fisher aus Barcelona, erhältlich bei Nepomuk in Zürich für 59 Fr.

Gut bepackt ins Klassenzimmer

Etui und Thek sind bei Schulbeginn fast wichtiger als der Banknachbar. Ein paar Utensilien an denen Kinder – und Eltern – lange Freude haben.

Deborah Stoffel

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Schultag? Ich spüre heute noch den neuen Thek auf dem Rücken, erinnere mich an den Geruch des Leders und an die Kleider, die mir meine Mutter für diesen besonderen Tag gekauft hatte. Mir, die es gewohnt war, die Sachen der älteren Geschwister nachzutragen. Ich war so aufgeregt an diesem Morgen, konnte es kaum erwarten. Auch mein Partner kann sich noch gut an seinen Schultag erinnern. Er erzählt gerne, wie er zum Unverständnis seiner Eltern auf eine Krawatte bestand – für den «ersten Tag seiner Karriere».

Natürlich wollen wir Ihnen hier keine Krawatte andrehen, aber es gibt doch ein paar Dinge, die den Schulanfang verschönern können. Den Thek oder Schulrucksack haben zu diesem Zeitpunkt die meisten schon gekauft. Wenn Sie aber noch keinen haben, stehen Sie wie alle Eltern vor der Frage, ob Sie zum «Ergobag» mit «Kletties» – diesen Stickern zum Individualisieren – greifen sollen. Oder zu einer weniger glitzrigen Version. Dem Thek mit Kalbfell zum Beispiel, der die Zeit überdauert hat. Oder eines der puristischen Modelle des Berliner Labels Hänska, weil der auch mit 11 oder 12 Jahren noch gefällt? In der

Realität entscheiden sich dann wohl doch viele für den «Ergobag». Man will ja nicht, dass das Kind Rückenprobleme kriegt. Und es gibt für alles eine Zeit im Leben. Auch für Farbexplosionen und Glitzer.

Mit einem Piranha aus Barcelona ins Turnen

Während um die Anschaffung des Theks gerne ein grosses Tamtam gemacht wird, fristet der Turnbeutel ein Schattendasein. Er wird gern verlegt oder vergessen, was der deutschen Sprache den Ausdruck «Turnbeutelvergesser» eingetragen hat. Turnbeutel müssen aber überhaupt nicht langweilig sein. Es gibt wunderbar witzige, verspielte Modelle, wie etwa den «Piranha» des spanischen Labels Don Fisher, den man so leicht nicht übersieht.

Eine Empfehlung wert ist auch ein Abc-Print fürs Kinderzimmer. Beim Kauf sollte man sich aber keine falschen Vorstellungen machen: Das Alphabet werden die Kleinen damit nicht schneller lernen. Aber der Print macht sich hübsch im Kinderzimmer und rückt den Schulstoff in ein positives Licht.

Was sich fundamental ändert mit dem Schulstart, ist die Familienlogistik. Zu den neuen Aufgaben gehört es, den Kindern einen Znüni einzupacken. Eine heikle Disziplin: Was ist gesund, aber

nicht zu demonstrativ gesund, was politisch korrekt? Man kann sich nicht vorstellen, was sich hier für Probleme auftun. Eine Freundin aus Kalifornien erzählte, dass sie aufgefordert wurde, ihrer Tochter nie mehr Nüsse mitzugeben. Die Schule sei Nuss-frei. Um bei diesen Stolperfallen doch positiv zu bleiben, hilft eine schöne Znüni-Box. Eine zeitlose Wahl sind die Alu-Boxen von Sigg, in Farbe oder Silber. Wer keine Beulen erträgt, findet Kindervarianten aus Plastik.

Die Schule ist der Ort, wo man Freundschaften knüpft. Wortwörtlich, denn Freundschaftsbändeli verbinden. Ich habe erst kürzlich beim Aufräumen das Garn gefunden, das mir meine Grossmutter in der Primarschule zu diesem Zweck geschenkt hatte. Warum also nicht zum Schulstart eine Anleitung und Garn besorgen? Das Set «Freundschaftsbändchen knüpfen» von Dieter by Fagus enthält beides.

Natürlich gibt es auch vieles im Leben, das man gerade nicht in der Schule lernt. Diesen Gedanken greift das Buch «Eine Linie ist ein Punkt, der spazieren geht» auf. Darin lernen Kinder zum Beispiel, ein richtiges von einem falschen Lächeln zu unterscheiden oder dass es manchmal gut ist, richtig wütend zu sein. Und das Buch macht Mut, die Welt zu entdecken.



Dekorativ: Passend zum Lebensabschnitt sind Abc-Prints wie dieser, bei Norkind in Zürich für 69 Fr.



Kultig: Die Alu-Lunchboxen von Sigg verbinden Wander-Chic und Farbe, beim Schweizer Hersteller für 37.90 Fr.



Komplementär: Das Buch der Berliner Psychologin Friederike Hasel füllt Wissenslücken. Bei Kein&Aber für 30 Fr.